

- |                                       |  |                                     |  |
|---------------------------------------|--|-------------------------------------|--|
| 2115. Weidmann'sche Buchh. in Berlin. | Xenophon's Memoiren, v. Breitenbach. (Liter. Centralbl. 4.)                                  | 2126. Wiegandt & Grieben in Berlin. | Biernacki, d. gegenw. Bewegung in China. (Menzel's Litbl. 5.)                                      |
| 2116. A. Weigel in Leipzig.           | Schneider, Bilder a. d. Leben Herzogs Ernst d. Fr. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 3.)      | 2127. — — —                         | Hollenberg, Hülfsh. f. d. evang. Religionsunterricht. (Volksbl. für Stadt u. Land 7.)              |
| 2117. F. O. Weigel in Leipzig.        | Athanasii, Sancti, opera, ed. Thilo. (Ztschr. f. d. histor. Theol. 2.)                       | 2128. — — —                         | Kalender, evang., v. Piper, f. 1850—53. (Theol. Studien u. Kritiken 2.)                            |
| 2118. — — —                           | Schler, d. apostol. u. nachapostol. Zeitalter. (Ebend.)                                      | 2129. — — —                         | Müller u. Ball, der Konsensus luther. u. reform. Lehre. (Liter. Centralbl. 4.)                     |
| 2119. — — —                           | Origenis philosophumena, ed. Miller. (Ebend.)  | 2130. — — —                         | Reichsbote, evangelischer. (N. Hallische Ztg. 20.)   |
| 2120. — — —                           | Reichensperger, Fingerzeige a. d. Gebiete d. kirchl. Kunst. (Phillips' u. Schröter's Bl. 2.) | 2131. G. Wigand in Leipzig.         | Ackersmann, der chemische. (Centralbl. f. d. ges. Landeskultur 1854. 52.)                          |
| 2121. — — —                           | Rückert, Culturgesch. d. dtshn. Volkes. (Ztschr. f. d. histor. Theol. 2.)                    | 2132. — — —                         | Volkskalender, v. Rierig, f. 1855. (Wissensch. Beil. d. Leipz. Ztg. 1854. 70.)                     |
| 2122. — — —                           | Tertulliani quae supersunt omnia, ed. Oehler. (Ebend.)                                       | 2133. O. Wigand in Leipzig.         | Frage, die polnische. (Nationalztg. 39.)   |
| 2123. Wehl in Grimma.                 | Röhler, Neben-Seminarien. (Heindl, Repert. 1. — Hauschild, Leipziger Blätter 1.)             | 2134. — — —                         | Schlegel, d. versch. Methoden d. Heilkunst. (Ztschr. f. wissensch. Therapie II. 1.)                |
| 2124. A. Wiegandt in Berlin.          | Dochahl, die Lebensdauer der Gewächse. (Liter. Centralbl. 4.)                                | 2135. Wohlgemuth in Berlin.         | Jahresbericht, dreißigster, d. Gesellsch. z. Befördg. d. evang. Missionen. (N. Hallische Ztg. 21.) |
| 2125. — — —                           | Schnell, d. Verbindung d. Unterrichts in d. Realien ic. (Heindl, Repert. 1.)                 | 2136. Wölter in Leipzig.            | Girbert, Lehrbuch d. Messung. (Sächs. Schulztg. 4.)  |
|                                       |  | 2137. v. Zabern in Mainz.           | Raegelé's Lehrb. d. Geburtshülfe. (N. med.-chirurg. Ztg. 4.)                                       |

## Nichtamtlicher Theil.

### Notiz an die Herren Verleger.

Rechnung 1854 betreffend. Es ist bekannt, daß die russischen Handlungen seit mehreren Jahren feste Bestellungen und Journale auch während der Winter-Monate pr. Are erhielten, und dies ganze Jahr wegen der politischen Verhältnisse — alle Sendungen diesen kostbareren Weg gehen mußten. —

Durch die Uberschwemmungen der Weichsel ist diese Verbindung von Anfang November an unterbrochen worden; sämtliche Colli, die von Leipzig seit Ende October nach Norden expedirt wurden, blieben bis Mitte Januar in Dirschau liegen und konnten erst dann nach Eintritt starken Frostes über die Weichsel transportirt werden.

Diese Notiz dürfte genügen, um stets unangenehmen Differenzen in den Rechnungen, zumal bei der Entfernung, vorzubeugen, alle Posten, seit 1. November von Leipzig expedirt, — à Conto 1855 zu tragen, — denn vor Anfang Februar werden die Colli nicht über die russischen Grenz-Aemter spedirt werden können.

Leipzig, d. 27. Jan. 1855.

r.

Allgemeines Adreßbuch für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäfte. Für 1855.

Von Otto August Schulz!

Wenn wir in einer unserer letzten Besprechungen dieses uns so nothwendig und lieb gewordenen Bademecums äußerten, daß wir eine Verbesserung desselben nicht mehr für möglich hielten, so haben wir uns getäuscht, denn wieder liegt der Beweis vor uns, daß unser Colleague Schulz unermüdet ist, für sein Adreßbuch stets neue Vervollkommnungen auszufinden.

So enthält der diesjährige Jahrgang, außer dem Portrait eines unserer um den Buchhandel verdientesten Männer, des vorigen Jahr heimgegangenen Dr. J. C. B. Mohr in Heidelberg, eine

statistische Uebersicht über alle Geschäftszweige, wie wir sie früher nur mit großer Mühe in unseren Besprechungen hin und wieder selbst ausgezogen haben. Wir wollen dieselbe nachstehend, außer zu einer Vergleichung des Geschäftsstandes größerer Städte mit dem Jahre 1831, auch nach Ländern und Provinzen geordnet, unseren Lesern vorführen, hoffend, dadurch Vielen eine wünschenswerthe Uebersicht zu liefern. Was die Vertheilung der Geschäfte nach ihren verschiedenen Branchen betrifft, verweisen wir auf die Statistische Uebersicht im Adreßbuche, um hier nicht zu wiederholen.

Dann giebt der vor uns liegende Jahrgang die Geschäftsadressen der Handlungen in allen größeren Städten an, so weit Hr. Schulz, trotz mehrfacher Aufforderungen, dieselben von den treffenden Handlungen zu erbitten vermochte. Berlin ist ganz vollständig in seinen Adressen, die andern größeren Städte (leider nur Wien nicht) in der bedeutenden Majorität. Wie sehr angenehm dieß bei der, durch das nunmehr so billige Porto oft vorkommenden directen Versendung von wichtigen Ankündigungen ic. ist, darf wohl nicht erst erwähnt werden.

Dann sind die in Sachsen auf den Freitag fallenden kirchlichen Feste angegeben, da sie auf die gewöhnlichen Freitags-Expeditionen von Einfluß sind, mithin dem auswärtigen Collegen als Fingerzeig dienen, sich in seinen Verschreibungen ic. darnach richten zu können.

Ferner enthält dieser Jahrgang zwischen 7—8000 wirkliche, größere und kleinere Veränderungen, die Hr. Schulz nachweisen konnte, — ein Beweis, mit welchem Verlangen dem jemaligen Erscheinen eines neuen Jahrganges entgegenzusehen werden muß, indem 12 Monate im heutigen Buchhändlerleben einer Ewigkeit gleich sind und so Vieles sich ändert. —

Der kürzlich in diesem Blatte ausgesprochene Wunsch, das Adreßbuch am Anfang des Jahres erscheinen zu sehen, dürfte wohl damit zu erledigen sein, daß gerade Anfang Januar die meisten geschäftlichen Veränderungen vorgehen, somit für ein ganzes Jahr im Adreßbuche fehlen würden, wollte man nicht 3—4 Wochen länger auf dessen Ausgabe warten.